Fast die Hälfte nicht angetreten

Württembergliga Luftgewehr

Drei von acht Mannschaften der Württembergliga Luftgewehr sind zum vierten und fünften Wettkampf nicht angetreten. Von Philipp Eichert

War das am vergangenen Wochenende schon wieder das Ende der Württembergliga Luftgewehr? Man dürfte es bald erfahren. Naheliegend wäre es mit Blick auf Corona allerdings, auch wenn für den Wettkampftag am 2. Januar nächsten Jahres schon einmal vorsorglich mit dem 19. Januar ein Zweitermin bereit steht. Ein Liga-Ende wäre nicht ganz unproblematisch. Schon wegen eines möglichen Aufsteigers in die zweite Bundesliga, den man dann nicht vorweisen könnte. Eine Wertung des letzten Wochenendes nach der Ligaordnung würde die Disqualifikation der Antrittsverweigerer für die ganze Runde und somit den Abstieg der Mannschaften bedeuten.

Ein Novum bleibt es, dass drei von acht Mannschaften nicht antraten und somit sechs von acht Begegnungen nicht ausgetragen werden konnten. Dass die betroffenen Mannschaften mitunter eigenmächtig entschieden haben in Fernwettkämpfe einzusteigen, macht den Vorgang nicht akzeptabler. An die Ausrichter der Wettkämpfe haben die Verweigerer eher nicht gedacht. Der SV Grünmettstetten war ein solcher und hatte seine Heimkämpfe auf die Anlage der SGi Grüntal-Frutenhof verlegt. Mit großem Aufwand wegen der Einhaltung der 2G-Regeln. Sogar eine eigene Teststation hielten die Hubertusschützen vor. Und dann natürlich noch die Verpflegung für vier Mannschaften. Am Ende fiel dann allerdings kein einziger Schuss in Grüntal. Dabei standen bei den Hubertusschützen fünf Stammschützen parat. Nur wenig besser ging es dem SSV Nordstetten in Affalterbach mit nur einem Wettkampf gegen den SV Buch II.

**SV Buch II – SSV Nordstetten 3:2 Einzelpunkte, 2:0 Mannschaftspunkte.** Während der SV Buch auf alle seine Stammschützen zurückgreifen konnte, musste Nordstetten mit drei Ersatzleuten antreten. Was aber am Ende eher nicht ausschlaggebend war, da die Ersatzschützen laut Vereinschef Werner Blank ihr Soll erfüllt haben. Viel eher war es das Pech von Frontmann Jens Schroth, der knapp 387:388 unterlag. Nach dem weiteren Einzelverlust von Petra Kienzle auf der zweiten Position mit 373:391 führte Buch bereits 2:0. Doch danach schien Ersatzschützin Alina Bartz auf der mittleren Position mit 387:381 die Wende einzuleiten. Linda Adam auf der vorletzten Position gelang der zweite Einzelpunkt mit 384:383. Doch danach rappelte sich der Gegner noch einmal auf und gewann sein letztes Einzel mit 383:373 gegen Tanja Koch.

Die zweite ausgetragene Begegnung war jene von Gastgeber Affalterbach gegen den SV Buch II, 1:4 E, 0:2 M. Nicht ausgetragen wurden hingegen die Begegnungen SV Grünmettstetten – SV Grabenstetten (5:0); SV Grünmettstetten – SV Hirschlanden (5:0); SSV Nordstetten – S-SV Leingarten (5:0); SV Bleichstetten – SV Hirschlanden (5:0); SV Bleichstetten – SV Grabenstetten (5:0); SV Affalterbach – S-SV Leingarten (5:0).

**Tabelle nach fünf Wettkämpfen:**

1. SV Bleichstetten, Bezirk Neckar, 21:4 E, 10:0 M; 2. SV Buch II, Mittelschwaben, 17:8 E, 8:2 M; 3. SV Affalterbach, Unterland, 15:10 E, 8:2 M; 4. SV Grünmettstetten, Schwarzwald-Hohenzollern, 18:7 E, 8:4 M; 5. SSV Nordstetten, Schwarzwald-Hohenzollern, 15:10 E, 6:4 M; 6. SV Hirschlanden, Stuttgart, 7:18 E, 2:8 M; 7. SV Grabenstetten, Neckar, 6:19 E, 0:10 M; 8. S-SV Leingarten, Unterland, 1:24 E, 0:10 M.